

# Business News 2/2021

Das Magazin für Unternehmenskunden von Visana



### 3 Kundenportrait

«Stiftung Tierrettungsdienst – Leben hat Vortritt»

### 6 Neue Produktpalette für KMU

Mehr Flexibilität mit «Visana KMU smart»

### 12 Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung

Kompetent beraten bei Auseinandersetzungen

**visana**  
Wir verstehen uns.



**3**  
Tierrettung:  
Vortritt für das Leben



**6**  
«Visana KMU smart»  
bietet neue Optionen



**8**  
Visana-Mitarbeiterinnen  
im Fokus



**10**  
Stark auch bei den  
Sachversicherungen



**11**  
Digitaler Stress als  
grosse Herausforderung



**12**  
Gerüstet für den  
juristischen Ernstfall



## Liebe Leserinnen und Leser

Seit mehr als einem Jahr bestimmt das Coronavirus den Takt, der Ausnahmezustand ist zur Normalität geworden. Mit der Impfung befinden wir uns auf dem Weg zurück. Die Auswirkungen der Pandemie – gesundheitlich, gesellschaftlich und wirtschaftlich – werden uns aber noch länger beschäftigen. Ich wünsche Ihnen darum viel Durchhaltewillen und Zuversicht, um dieser ausserordentlichen Situation erfolgreich zu begegnen. Gerne stehen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitenden wie gewohnt mit Rat und Tat zur Seite. [visana.ch/covid](https://www.visana.ch/covid), [visana.ch/corona](https://www.visana.ch/corona)

Wir setzen uns mit aller Kraft dafür ein, Ihr starker und zuverlässiger Partner zu bleiben. Es freut mich sehr, dass wir in diesen Tagen einen erfreulichen Jahresabschluss 2020 präsentieren dürfen – angesichts der Umstände keine Selbstverständlichkeit. Visana ist weiterhin sehr solide aufgestellt. Danke für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Mehr zu unserem Geschäftsergebnis finden Sie auf [visana.ch/geschaeftsbericht](https://www.visana.ch/geschaeftsbericht).

Anfang Jahr haben wir bei Visana eine sanfte Neuorganisation vorgenommen. Einigen ist es aufgefallen: Aus dem einstigen Ressort Firmenkunden ist neu der Geschäftsleitungsbereich Produktmanagement & Unternehmenskunden entstanden. Passend dazu geben wir Ihnen auf Seite 10 einen Einblick in unsere Sachversicherungspalette, die Sie bis jetzt vielleicht noch nicht wahrgenommen haben.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Frühsommer bei guter Gesundheit sowie eine gute Lektüre der «Business News». Auf ein baldiges Wiedersehen – sei es physisch oder digital!

Patrizio Bühlmann

Leiter Produktmanagement & Unternehmenskunden  
Mitglied der Geschäftsleitung

**Impressum.** «Business News» ist eine Publikation der Visana Services AG für ihre Unternehmenskunden. Redaktion: Stephan Fischer, Karin Roggli. Adresse: Visana, Business News, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 16. E-Mail: [business@visana.ch](mailto:business@visana.ch). Gestaltung: Stämpfli AG, Bern. Layout: Natalie Fomasi, Elgg. Titelbild: Mauro Mellone. Druck: Appenzeller Druckerei. Internet: [visana.ch/business](https://www.visana.ch/business)



Folgen Sie uns auf  
Facebook!

[facebook.com/visana.versicherung](https://facebook.com/visana.versicherung)



## Vortritt für das Leben

Im Kanton Zürich und in angrenzenden Gebieten rettet die «Stiftung Tierrettungs-Dienst – Leben hat Vortritt» verletzte, entlaufene und ausgesetzte Tiere. Sie betreibt einen 24-Stunden-Rettungsdienst und ein eigenes Tierheim. Rund 71 000 Einsätze für Tiere in Not hat die unabhängige Organisation seit ihrer Gründung bereits geleistet.

Text: Stephan Fischer | Bilder: Mauro Mellone

Wen benachrichtigen Sie, wenn Sie am Strassenrand einen verletzten Igel oder auf der Autobahnraststätte einen verlassenen Hund finden? Die Polizei, die Feuerwehr oder einen Tierarzt? Nicht in jedem Kanton lässt sich diese Frage so

einfach wie im Kanton Zürich beantworten. Dort kümmert sich seit bald drei Jahrzehnten eine behördenunabhängige Organisation um die Tierrettung – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

### Ein Verein wächst zum KMU

Bereits 1993 als Verein von engagierten Tierschützerinnen und Tierschützern entstanden, kümmert sich seit 2006 die «Stiftung TierrettungsDienst – Leben hat Vortritt» um verletzte und ausgesetzte Tiere. «Der Tierrettungsdienst, das Tierheim Pfötli sowie Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit sind unsere drei Kern-tätigkeiten», erklärt Geschäftsführer Markus Anderegg. Mit über 40 Mitarbeitenden und rund 250 freiwilligen Helferinnen und Hel-

**«Es gibt momentan nichts Vergleichbares in den anderen Kantonen.»**

fern ist die Stiftung mit Sitz in Winkel, nah beim Flughafen Zürich Kloten, mit den Jahren zu einer professionellen Non-Profit-Organisation angewachsen.

Das Herzstück der gemeinnützigen Organisation ist die Notfallzentrale. Rund um die Uhr koordiniert sie die Tierrettung und schickt einen Rettungsfahrer oder eine Rettungsfahrerin los. Im Jahr 2020 war dies

## «Oft wird unterschätzt, wie viel Aufwand die Anschaffung eines Tieres mit sich bringt.»

4746 Mal der Fall, also durchschnittlich 13 Einsätze täglich. Die Einsatzleitung nimmt die Triage vor: Verletzte Heim- und Wildtiere kommen zum Tierarzt oder ins Tierspital, während ausgesetzte, entlaufene und geschwächte Tiere im eigenen Tierheim Pfötli einen Platz finden. Wildtiere wiederum werden so rasch als möglich in spezialisierte Tierauffangstationen gebracht.

### Vom Meerschweinchen bis zum Krokodil

Die Wildtiere (Wildvögel, Jungenten, Igel usw.) führen die Rangliste der geretteten Tiere an, gefolgt von den Katzen, den Hunden, den Vögeln und den Kleintieren (Kaninchen, Meerschweinchen usw.). Daneben gibt es wohl kaum eine Tierart, mit welcher der Tierrettungsdienst noch nicht Bekanntschaft gemacht hätte. «Einmal ging es um einen jungen Kaiman, eine Krokodilart», erzählt Markus Anderegg. «Eine Person rief uns nachts an und fragte, ob sie das kleine Krokodil, das sie eingefangen habe, bei uns vorbeibringen könne. Die Tierpflegerin, die Nachtpikett leistete, dachte zuerst, dass es sich sicher um eine kleine Echse handle. Aber nein, es war tatsächlich ein Kaiman, der ausgebüxt war oder ausgesetzt worden war. Der Halter konnte später eruiert werden, und es stellte sich heraus, dass er keine Wildtierhaltebewilligung besass.»

Fehlende Tierkenntnisse sind ein Grund, warum Tiere ausgesetzt werden. «Oft wird unterschätzt, wie viel Aufwand die Anschaffung eines Tieres mit sich bringt», sagt Markus Anderegg. Auch die Kosten (Tierarzt, Impfungen, Futter) werden unterschätzt, manchmal ist es auch schlicht die Überforderung. «Vielfach finden wir die effektiven Gründe gar nie heraus, weil die Besitzer trotz Anzeige nicht eruiert werden können», so der Geschäftsführer. «Was uns darum ganz wichtig ist, und das sagen wir auch immer: Habt den Mut, und gebt das Tier bei uns ab. Hauptsache, das Tier wird nicht ausgesetzt, sondern in gute Obhut gegeben, damit wir uns darum kümmern können.»

### Treue Spender – auch in Krisenzeiten

Der Zürcher Tierrettungsdienst leistet Pionierarbeit in der Schweiz. «Momentan gibt es nichts Vergleichbares in anderen Kantonen», sagt Markus Anderegg. Es gebe zwar einzelne Personen oder kleine Ver-

«Wer bei uns arbeitet, stellt immer das Tierwohl ins Zentrum. Das gibt einen speziellen Zusammenhalt im Team, und zwar über alle Abteilungen hinweg», sagen Markus Anderegg (Geschäftsführer) und Nina Taddei (Kommunikationsverantwortliche).



### Spenden einfach gemacht

Die Stiftung erhält keine öffentlichen Mittel und ist als gemeinnützige Organisation steuerbefreit. Sie finanziert sich zu 95 Prozent aus Spenden von Privaten, Firmen und Förderstiftungen (projektbezogen) und zu 5 Prozent aus eigenen Dienstleistungen. Unterstützen kann man die Stiftung beispielsweise mit einer Spende auf das PC-Konto 80-310078-8 oder per SMS an die Nummer 488 mit dem Text «Tierrettung» und dem Spendenbetrag.

eine. «Aber in unserer Grössenordnung sind wir einzigartig in der Schweiz.» Seine Vision ist, eine gesamtschweizerische Tierrettung auf die Beine zu stellen, so lautet das ambitionierte Fernziel. Aber zuerst will der Geschäftsführer mit seiner Organisation überregional weiter wachsen, damit noch mehr Tiere gerettet werden können. Wachstum ist allerdings eine grosse Herausforderung – die dazu benötigten finanziellen Mittel zu beschaffen, ist alles andere als einfach.

Die Stiftung hat weder eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton, noch erhält sie Subventionen. Stattdessen finanziert sie sich fast ausschliesslich über Spenden von Privaten und Unternehmen. «Wir fangen eigentlich jedes Jahr wieder bei null an. Zum Glück verfügen wir über einen Stamm an Gönnern, die uns regelmässig unterstützen», sagt Anderegg. So sei es in den letzten Jahren erfolgreich gelungen, das Tagesgeschäft zu finanzieren. Daran habe auch Corona nichts geändert, was keineswegs selbstverständlich sei, sagt er. «Die Spender blieben uns treu, so dass die Tierrettung sowie die fachgerechte Betreuung der bis zu 250 Tiere im Heim jederzeit gewährleistet war.»

### Gestärkt aus der Coronakrise

Als grösste Herausforderung sieht der Geschäftsführer den laufenden Veränderungsprozess von der kleinen Pionierinstitution hin zur Organisation in der Grösse eines KMU, in der die Professionalisierung in allen Bereichen eine grosse Rolle spielt. «Gerade bei der Digitalisierung hat die Coronakrise den Veränderungsprozess erheblich beschleunigt», konstatiert Anderegg. Quasi über Nacht musste sichergestellt werden, dass seine Mitarbeitenden von zuhause aus arbeiten konnten. «Corona hat uns auch gezeigt, dass wir selbst für Krisenzeiten gut aufgestellt sind und sowohl den Betrieb als auch die Rettung jederzeit aufrechterhalten können.»



Die multifunktionalen Boxen beherbergen zeitgleich Kaninchen, Meerschweinchen und Vögel.

Als Team sei man während der Pandemie weiter zusammengedrückt, sagt die Kommunikationsverantwortliche Nina Taddei. «Bei uns steht das Tierwohl stets im Zentrum. Wir arbeiten hier, weil wir wollen, dass es den Tieren gut geht. Diesen Idealismus spürt man überall. Er verbindet uns, man hilft sich wie selbstverständlich gegenseitig über alle Abteilungen hinweg. Diesen speziellen Zusammenhalt hat Corona noch verstärkt.»

### «Stiftung TierRettungsDienst – Leben hat Vortritt»

1993 gründete eine Gruppe Tierschützerinnen und Tierschützer den Verein «TierRettungsDienst – Leben hat Vortritt». 1998 konnten sie ein Bauernhaus im zürcherischen Winkel zum Tierheim Pfötli umbauen. 2006 wurde der Verein in eine gemeinnützige Stiftung umgewandelt. Sie bezweckt die Rettung, Haltung und Vermittlung verletzter und halterloser Tiere – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Sie beschäftigt 44 Mitarbeitende (rund 38 Vollzeitstellen), zudem leisten rund 250 Freiwillige Einsätze. [tierrettungsdienst.ch](http://tierrettungsdienst.ch)

**TIERRETTUNGSDIENST**  
Leben hat Vortritt & **TIERHEIMPFÖTLI**

# «Visana KMU smart» bietet neue Optionen

Wir haben genau hingehört: Kleine und mittlere Unternehmen weisen ähnliche Versicherungsbedürfnisse wie grössere Betriebe auf, stossen jedoch im Versicherungsmarkt oft auf stark eingeschränkte Angebote. Mit «Visana KMU smart» öffnet sich dieser Rahmen.

Text: Benjamin Stupan, Daniel Zeindler | Bilder: Visana, zVg



In der Schweiz gibt es über eine halbe Million Betriebe, die bis 20 Mitarbeitende beschäftigen. Das sind rund 90 Prozent der gesamten Firmenlandschaft. Diese KMU lassen sich nicht in einen Topf werfen. So zählen Coiffeursalons, Bäckereien, Malerbetriebe oder die Werbeagentur um die Ecke genauso zu dieser Gruppe wie Weltmarktführer im Bereich der Medizinaltechnik. Dieses vielfältige Segment deckt «Visana KMU smart» ab.

## Passend für Ihr Unternehmen

«Visana KMU smart» ist eine Produktpalette, die auf die jeweilige Wirtschaftsbranche der Betriebe ausgerichtet ist und sich, sofern gesetzlich möglich, weitestgehend frei gestalten lässt. Diese reicht von der Mutterschaftsversicherung bei der Kollektiv-Krankentaggeldversicherung

## Paketlösungen bei «Visana KMU smart»

Ihnen stehen drei Paketlösungen zur Auswahl. Sie können mit einem oder gleich mit mehreren Paketen starten.

### Paket Krankentaggeldversicherung

- smart: Die Prämie ist speziell auf die Tätigkeit Ihres Betriebes ausgerichtet.
- smart: Die Prämiengarantie gibt Ihnen während dreier Jahre Sicherheit für Ihre Budgetplanung
- smart: Ab einer Lohnsumme von 500 000 Franken beteiligen wir Sie am Erfolg und zahlen Ihnen bei günstigem Verlauf des Vertrages eine Überschussbeteiligung zurück.

### Paket Unfallversicherung nach UVG

- smart: Ist vor allem die Kombination mit den Paketen Krankentaggeldversicherung und Unfallzusatzversicherung.

### Paket Unfallzusatzversicherungen

- smart: Der Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung reicht Ihnen nicht? Dann können Sie ihn hiermit ausbauen.

### Beratung ist smart

Welche Pakete und mit welcher Deckung passen optimal zu Ihrem Unternehmen? Wir beraten Sie gerne. Mehr Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf [visana.ch/business](https://www.visana.ch/business).

bis zu umfassenden Zusatzversicherungen, die die obligatorische Unfallversicherung nach UVG ergänzen.

Immer wieder taucht die Frage auf, welches die ideale Dauer eines Versicherungsvertrags ist. Einjährige Verträge schenken dem Unternehmer mehr Flexibilität, hin-

gegen kann eine längere krankheits- oder unfallbedingte Absenz eines Mitarbeitenden bereits im Folgejahr zu einer Prämienhöhung führen, was auch einen Wechsel zu einer anderen Versicherungsgesellschaft erschweren würde. Im Vergleich dazu schafft eine Vertragsdauer von drei Jahren deutlich mehr Budgetsicherheit, was in den Gesprächen mit KMU oft als wichtig eingestuft wird. «Visana KMU smart» bietet Ihnen beide Möglichkeiten.

### Versicherungen aus einer Hand

Gerade für KMU dürfte es einfacher sein, eine Versicherungspartnerin für alle Sparten der Personenversicherung zu haben. Einheitliche Prozesse erleichtern das Leben eines KMU erheb-

**«Eine längere Vertragsdauer schafft deutlich mehr Budgetsicherheit.»**

lich. Die Pakete von «Visana KMU smart» lassen sich beliebig miteinander kombinieren. Als Basis dient die Kollektiv-Krankentaggeldversicherung. Später wird sie durch die UVG-Versicherung oder, wenn der Betrieb der Suva-Pflicht untersteht, durch eine Zusatzversicherung ergänzt.



## Seit der Gründung bei Visana

Tony Panitti führt seit zehn Jahren eine Malerei und Gipserei in Worblaufen bei Bern. Ebenso lange ist er bei Visana versichert.

### Dieses Jahr feiern Sie mit Ihrem Unternehmen Ihr 10-Jahr-Jubiläum. Was haben Sie geplant?

Tony Panitti: Wir feiern praktisch alles online und mit Prospekten. Wir hoffen jedoch, dass wir unser Jubiläum bald mit unseren Kunden feiern und unseren neuen Gipser sowie Stuckateur-Meister vorstellen dürfen.

### Visana begleitete Sie während der gesamten Zeit als Versicherungsgesellschaft. Wie zufrieden sind Sie?

Zum Glück hatten wir bis jetzt keine langfristigen Krankheitsfälle. Die Zusammenarbeit mit Visana als Krankentaggeldversicherer ist aber top, genauso wie jene mit der Liegenschaftsverwaltung.

### Sie haben beim Krankentaggeld eine einjährige Vertragslaufzeit vereinbart. Eine dreijährige Laufzeit gäbe Ihnen noch mehr Budgetsicherheit. Wie wichtig ist Ihnen diese bei der Versicherungsprämie?

Mit dem einjährigen Vertrag sind wir flexibel. Da die Zusammenarbeit mit Visana dermassen hervorragend klappt, könnte ich mir einen Dreijahresvertrag gut vorstellen.

### Wettbewerb: Gewinnen Sie einen «PowerCube»

Brauchen Sie unterwegs gleichzeitig Strom für Smartphone, Notebook und Tablet? Dann kommt der «PowerCube» mit vier Steckdosen und zwei USB-Anschlüssen gerade richtig. Wir verlosen fünf dieser Multifunktions-Stromverteiler unter allen richtigen Teilnahmen. Machen Sie bei unserem Wettbewerb mit, indem Sie die folgende Frage richtig beantworten:

**Welches aussergewöhnliche Tier wurde beim portraitierten Tierrettungsdienst einmal abgegeben?** Eine Giraffe, ein Elefant oder ein Krokodil?

Nehmen Sie auf [visana.ch/verlosung](https://www.visana.ch/verlosung) an der Verlosung teil, oder scannen Sie den QR-Code und gelangen damit direkt zum Wettbewerbsformular. Teilnahmeschluss ist der 18. Juni 2021.





#### **Karin und Karin**

Karin Lanz hat das KV absolviert, ist ausgebildete Direktionsassistentin sowie Marketingplanerin und arbeitet seit 19 Jahren bei Visana – von Beginn weg als Assistentin des Leiters Produktmanagement & Unternehmenskunden. Sie lebt zusammen mit ihrem Mann und zwei Kindern in Etzelkofen BE. In ihrer Freizeit geht sie gerne reiten oder nach Adelboden zum Skifahren. Karin Lanz hat viele Interessen: «Ich bin gerne kreativ tätig – sei es im Garten oder beim Heimwerken.»

Karin Roggli kam 2009 als Assistentin des Ressortleiters zu Visana. Sie hat fast die gleiche Aus- und Weiterbildung wie Karin Lanz. Zusammen mit ihrer Familie lebt Karin Roggli in Neuenegg BE. Sie liebt das Reisen und ist mit ihrer Familie gerne aktiv unterwegs (Wandern, Velotouren, Stand-up-Paddling – je nachdem, was es vor Ort für Möglichkeiten gibt). «Seit der Coronakrise koche ich für mich und meine Familie gerne experimentell rund um die Welt.» Entspannung findet sie beim Yoga.



# Zwei Karins für die Unternehmenskunden

Karin Lanz und Karin Roggli sind ein Duo wie aus dem Bilderbuch: Im Jobsharing setzen sie sich als Assistentinnen des Leiters Produktmanagement & Unternehmenskunden für alle internen und externen Anliegen der Abteilung ein.

Text: Melanie von Arx | Bild: Remo Buess

«Frag die Karins!», heisst es intern immer wieder, wenn Kolleginnen oder Kollegen mal nicht weiterwissen. «Die Karins», das sind Karin Lanz und Karin Roggli. Die beiden teilen sich im Jobsharing die Position als Assistentin von Patrizio Bühlmann, dem Leiter Produktmanagement & Unternehmenskunden. Doch die beiden sind viel mehr als das: Als Herz des Ressorts wissen sie, wo was läuft, und tragen so zu dessen Erfolg bei.

## Jobsharing als Erfolgsgeschichte

Die Geschichte begann, als Karin Lanz 2009 ihr erstes Kind erwartete. «Ich liebte meinen Job, doch zu dieser Zeit war klar, dass man in meiner Position als Assistentin eines Geschäftsleitungsmitgliedes Vollzeit arbeiten muss, was ich nicht wollte», erinnert sie sich. Ihr damaliger Chef wollte Karin Lanz keinesfalls ziehen lassen. Rasch kam die Idee auf, ein Pendant zu suchen und die Stelle im Jobsharing auf zwei Personen aufzuteilen – ein Novum im Unternehmen. «Trotz Skepsis von allen Seiten liess ich mich darauf ein», meint Karin Lanz rückblickend. Da kam die zweite Karin ins Spiel: Karin Roggli. «Als wir uns das erste Mal bei einem Mittagessen trafen, hat es sogleich gepasst», meinen beide einstimmig. «Wir hatten die gleichen Vorstellungen sowie eine vergleichbare Arbeitsweise und private Situation – Karin war ein echter Glücksgriff», meint Karin Lanz. Das war vor rund zwölf Jahren, und die Geschichte wurde zu einer Erfolgsstory.

**«Das Jobsharing-Modell funktioniert mit den beiden Karins bestens. Es gibt Müttern und Vätern eine ausgezeichnete Möglichkeit, Beruf und Familie zu vereinen.»**

Patrizio Bühlmann, Leiter Produktmanagement & Unternehmenskunden

## Wachsendes Aufgabengebiet

Bei einer Assistenz stellt man sich klassische administrative Arbeiten vor. Dem ist zumindest in der Position von Karin Lanz und Karin Roggli nicht so. «Unser Aufgabengebiet ist in den letzten Jahren stetig gewachsen», erklärt Karin Roggli. «Wir haben von Anfang an klar abgegrenzte Arbeitspakete geschnürt und diese aufgeteilt – so bin ich für die Organisation von Workshops und Anlässen, das Budget sowie personelle Fragen zuständig, Karin Lanz für die ganze Marketingkommunikation.» Dazu kämen Aufgaben wie Projektarbeit oder Protokollführung und viele kleine Spezialaufträge. Die beiden sind die Drehscheibe im Ressort Produktmanagement & Unternehmenskunden. «Für unseren Leiter sind wir deshalb auch oft Barometer der Mitarbeitenden», erklärt Karin Roggli, «wir kennen beide Seiten.»

## Vertrauen und Konstanz

Dass die beiden Karins gut zusammen funktionieren, ist bei Visana inzwischen über die Abteilungsgrenzen hinweg bekannt. Doch was ist ihr Erfolgsrezept? «Wir haben grosses Vertrauen ineinander und sprechen Probleme sofort an. Meinungsverschiedenheiten gibt es aber nur selten. Wir arbeiten inzwischen seit vielen Jahren zusammen und wissen genau, wie die andere funktioniert – diese Konstanz tut gut», meint Karin Lanz.

«Jobsharing hat sich in unserer Position bewährt, wir bieten unserem Vorgesetzten mehr als eine Vollzeitstelle», sind beide überzeugt. Gerne dienen sie als Vorbild, um dieses Modell auch in anderen Bereichen oder Unternehmen möglich zu machen.

# Stark auch bei den Sachversicherungen

Visana ist erfolgreich als Kranken- und Unfallversicherer unterwegs – aber nicht nur. Wir haben auch 25 Jahre Erfahrung mit Hausrat-, Privathaftpflicht- und Gebäudeversicherungen. Und wir sind stetig daran, unsere Sachversicherungen weiterzuentwickeln und die Leistungen weiter auszubauen.

Text: Marc Spahr | Bild: Siri Luyten



Dimitri Spori, Visana-Schadenspezialist für Sachversicherungen, misst die Feuchtigkeit der Wände nach einem Gebäude-Wasserschadenfall.

## Bis zu 20 Prozent Rabatt für Visana-Versicherte

Falls Sie bei Visana grundversichert sind oder eine Krankenzusatzversicherung haben, profitieren Sie und Ihre Familienangehörigen von zehn Prozent Rabatt auf unsere Hausrat-, Privathaftpflicht oder Gebäudeversicherung. Wenn Sie alle drei Versicherungen bei uns abschliessen, erhalten Sie weitere zehn Prozent Rabatt auf alle drei Versicherungen. Mit dem Webrechner auf [visana.ch/prämiedirecta](https://visana.ch/prämiedirecta) können Sie bequem Ihre persönliche Offerte erstellen.

Was für Unternehmen eine Krankentaggeld- oder eine Unfallversicherung ist – nämlich meist unverzichtbar – gilt bei Privatpersonen für die Hausrat- und die Privathaftpflichtversicherung. Beide sind zwar nur freiwillige Versicherungen, doch die Experten sind sich für einmal einig: Sie gehören unbedingt in jeden Haushalt. Visana bietet Ihnen die ganze Palette aus einer Hand – mit attraktiven Kombirabatten (siehe Kasten).

### Unverzichtbare Versicherungen

Die Hausratversicherung schützt Ihr Eigentum beispielsweise bei Wohnungsbränden oder Rohrleitungsbrüchen, die rasch Schäden in der Höhe von mehreren zehntausend Franken anrichten können. Oder auch bei Diebstählen. Mehr Informationen finden Sie auf [visana.ch/hausrat](https://visana.ch/hausrat).

Die Privathaftpflichtversicherung wird ebenfalls dringend empfohlen. Sie hilft zum Beispiel, wenn Sie Dritten einen Schaden zufügen oder bei Mieterschäden. Das Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Privathaftpflichtversicherung ist hervorragend. Dies zeigen die regelmässigen Spitzenplätze im Versicherungsvergleich des unabhängigen Konsumentenmagazins «Bon à savoir». Mehr dazu finden Sie auf [visana.ch/privathaftpflicht](https://visana.ch/privathaftpflicht).

### Eigenes Kompetenzzentrum

Der Bereich Sachversicherungen – also Hausrat-, Privathaftpflicht- und Gebäudeversicherung – wird für Visana immer wichtiger und ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Dank unseres Kompetenzzentrums in Muri bei Bern wickeln wir Schadenfälle mit eigenen Spezialisten und Partnern rasch und unkompliziert ab – rund um die Uhr und weltweit. Für eine Beratung sind wir sehr gerne persönlich, telefonisch oder – wie in Zeiten der Pandemie besonders praktisch und sicher – online per Videokonferenz für Sie da. [visana.ch/sachversicherung](https://visana.ch/sachversicherung)



[visana.ch/prämiedirecta](https://visana.ch/prämiedirecta)

# Digitaler Stress als grosse Herausforderung

Unser Leben ist digitaler geworden. Bis zu 2500 Mal am Tag interagieren wir mit dem Smartphone. Dies spiegelt unsere «Immer online»-Kultur wider. Die Technologie ermöglicht die Kontaktpflege und erleichtert unser Leben. Es lauern aber auch Gefahren, denn viele empfinden die digitale Welt als Belastung.

Text: Sandra Bittel | Bild: Alfonso Smith

Als Stress bezeichnet man den Zustand erhöhter psychischer oder physischer Aktivierung aufgrund einer fehlenden Balance zwischen Anforderungen und den individuellen Voraussetzungen, mit diesen Anforderungen umzugehen. Stress wird dann zum Problem für die Gesundheit, wenn die Dauer und die Intensität der Belastungen hoch sind.

## Setzen Sie Grenzen!

Digitaler Stress (Belastung durch den Umgang mit digitalen Medien) kann durch eine Vielzahl von Faktoren ausgelöst werden. Es kommt zu Einschlaf- oder Durchschlafschwierigkeiten, zu Verdauungsproblemen, Schwitzen, erhöhtem Herzschlag – typische Symptome für einen erhöhten Cortisol-Spiegel («Stresshormon»).

Am meisten belastet die nahezu ständige Verfügbarkeit von Informationen sowie das Gefühl, ständig erreichbar sein zu müssen. Dadurch verschmelzen die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben. Ein gutes Boundary Management (siehe «Business News» 3/2020) hilft, diese Lebensbereiche örtlich und zeitlich voneinander abzugrenzen.

## Digitale Kompetenzen stärken

Unsicherheit im Umgang mit der digitalen Technik gehört zu den meistgenannten Stressoren in Bezug auf digitalen Stress. Hierbei stehen Unternehmen und Arbeitnehmende gleichermaßen in der Verantwortung. Unternehmen, die stark auf digitale Arbeitsformen setzen, sollten zwingend die digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden fördern, zum Beispiel durch Schulungen bei der Einführung einer neuen Software.

Wichtig ist eine transparente Kommunikation durch die Führungspersonen. Je genauer Mitarbeitende wissen, was in Bezug auf Erreichbarkeit und Reaktionszeit erwartet wird, desto besser können sie ihre Arbeitszeit planen und sich Zeitfenster für Pausen ermöglichen.



## Tipps gegen digitalen Stress

- Richten Sie E-Mail-Öffnungszeiten ein, und schalten Sie die automatische Benachrichtigung für eingehende E-Mails aus. Im Schnitt unterbricht uns alle neun Minuten ein E-Mail.
- Schaffen Sie Zeitfenster, in denen Sie offline sind. Gönnen Sie Ihrem Hirn eine Erholungspause.
- Planen Sie den Arbeitstag und erledigen Sie Ihre Aufgaben nacheinander. Wir sind nicht für Multitasking geschaffen.
- Erholen Sie sich in Ihrer Freizeit, und lenken Sie den Fokus auf Dinge, die Ihnen Spass machen. Treffen Sie sich mit Freunden und Familie – ganz analog.

Weitere Tipps finden Sie in unserem eDossier «Digitaler Stress» auf [visana.ch/edossiers](https://www.visana.ch/edossiers). Visana bietet zudem Referate zum Umgang mit digitalem Stress an. Mehr dazu auf [visana.ch/seminare](https://www.visana.ch/seminare).



# Unterstützung bei **juristischen Streitfällen**

Arbeitsvertragliche Streitigkeiten zwischen Unternehmen und Angestellten sind imageschädigend und verursachen hohe Kosten. Wir stellen Ihnen bei rechtlichen Auseinandersetzungen professionelle Unterstützung zur Seite. Mit unserer Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung reduzieren Sie Ihr finanzielles Risiko.

Text: Thomas Fuhrmann | Bild: Visana

Arbeitsverhältnisse enden leider nicht immer in gegenseitigem Einvernehmen. Glücklicherweise sind dies Ausnahmen. Gerade diese «Ausreisser» binden jedoch grosse personelle Ressourcen und verursachen oft unberechenbare Kosten. Dies kann für kleinere und mittlere Betriebe zum Problem werden, denn über eigene Rechtsabteilungen verfügen sie kaum. Juristische Streitigkeiten – vorwiegend im Bereich Arbeitsvertragsrecht – können jedoch in jedem Unternehmen auftauchen. In solchen Fällen unterstützt Sie unsere Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung, wie die folgenden beiden realen Beispiele zeigen:

## **Überstunden**

Ein ehemaliger Mitarbeiter hatte nicht genehmigte Überstunden geleistet und klagte unseren Versicherungsnehmer auf eine nachträgliche Bezahlung von 8000 Franken ein. Der verpflichtete Anwalt erreichte vor der Schlichtungsstelle, dass diese Forderung deutlich herabgesetzt wurde. Die Anwaltskosten von 3900 Franken wurden durch die Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung übernommen.

## **Konkurrenzverbot**

Eine Angestellte wechselte zu einem Konkurrenzunternehmen, obwohl in ihrem Arbeitsvertrag mit unserem Versicherungsnehmer ein Konkurrenzverbot festgeschrieben war. Um dieses

durchzusetzen, reichte unser Versicherungsnehmer mit Hilfe eines Anwalts eine Klage gegen die ehemalige Angestellte ein. Diese wurde vom Gericht teilweise gutgeheissen. Die Anwaltskosten beliefen sich auf über 11 000 Franken und waren durch die Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung gedeckt.

## **Exklusive Kombination**

Mit unserer Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung (Versicherungsträgerin ist die Protekta Rechtsschutzversicherung AG) schützen Sie sich gegen mögliche finanzielle Folgen bei arbeitsvertraglichen Streitfällen in Ihrem Unternehmen. Diese Dienstleistung in Kombination mit einer Krankentaggeldversicherung ist einzigartig im Schweizer Versicherungsmarkt. Sie weist eine Garantiesumme von maximal 500 000 Franken auf.

## **Juristische Beratung**

Als zusätzliches Plus beinhaltet die Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung den telefonischen Rechtsauskunftsdienst JurLine (werktags von 8.00 bis 17.00 Uhr, auf Deutsch, Französisch und Italienisch). Damit haben Sie raschen Zugang zu juristischer Beratung. Bei Klagen oder im Schadenfall werden Sie durch kompetente Anwälte und Juristen unterstützt, die die Schadenregelung für Sie übernehmen. Dabei sind sämtliche anfallenden Anwalts- und Gerichtskosten, allfällige Prozessentschädigungen, Kosten einer Mediation etc. gedeckt.

## **Das sind Ihre Vorteile**

Mit der Arbeitsvertrags-Rechtsschutzversicherung von Visana

- sind Sie bei arbeitsrechtlichen Streitfragen geschützt
- verfügen Sie über kompetenten juristischen Beistand
- geniessen Sie freie Anwaltswahl nach vorgängiger Rücksprache
- haben Sie weder Selbstbehalte noch Wartefristen
- sind sämtliche Anwalts- und Gerichtskosten gedeckt
- erhalten Sie kostenlos telefonische Rechtsauskünfte